

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

124 (14.3.1919) Abendausgabe

Badische Nationalversammlung

Karlsruhe, 14. März. Präsident Kopf eröffnete um 9 1/2 Uhr die 10. öffentliche Sitzung.

Interpellationen über Ernährungsfragen

Die Besprechung über die Interpellationen betr. Erhaltung des nötigen Viehbestandes, Notlage in der Landwirtschaft und Fleischversorgung der Städte Mannheim und Heidelberg wurde fortgesetzt.

Herr Dr. Gothein (Dem.): Wir hören seit Jahren hier dieselben Beschwichtigungen und Bepreuerungen. Die Ausführungen, die wir gestern hörten, waren im Grunde genommen eine Mahnung an das Pflichtgefühl und was uns der Herr Ernährungsminister gesagt hat war ein Papiertröstel für Heidelberg.

Herr Dr. Schell (Ztr.): Die große Preispannung auf dem Tabakmarkt ist schuld an der Verzögerung der Landwirte. Aus der Debatte, die wir jetzt hier führen, geht das Eine hervor, daß überall das Bestreben vorherrscht sich zu verteidigen.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

Herr Heitke (D.M.): Mit unserer Kartoffelversorgung sind wir ganz auf uns selbst angewiesen. Mit unserer Ernährung wären wir besser gefahren, wenn wir uns nicht zu sehr auf die Professorenweiberei eingelassen hätten.

gebliche Angebote. Es handelt sich da um Auftragsangebote. Die Wagons Reis, Kaffee usw. sind nicht zu erhalten gewesen. Wenn Herr einem Kaufmann eine Ausfuhrbewilligung gibt, freidet es diese dem deutschen Kontingent an und andere notwendige Lebensmittel als Chokolade, um deren Einfuhr sich eine Karlsruher Firma so sehr beworben hat, werden uns gestrichen werden.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Minister Truntz: Jetzt in den Wochen und Monaten der äußersten Knappheit wird es nicht möglich sein mit irgend welchen Systemwechseln zu experimentieren. Der Oberwald ist überschwemmt mit Hamstern aus Heidelberg und Mannheim.

Aus der Landeshauptstadt

Karlsruhe, den 14. März

Technische Hochschule. Dem Architektordirektor Dr. Hans Raiter, bisher ordentl. Honorarprofessor an der Universität Strassburg, ist vom Ministerium des Innern und Unterrichts für eine im Sommersemester an der Technischen Hochschule hier abzuhaltende Vorlesung über Geschichte ein Lehrauftrag erteilt worden.

Die badischen Freiwilligen-Esquadrons. Wir wir hören, kommt als späterer Standort für die badische Freiwill. Esquadron Nr. 1 Karlsruhe, für die Esquadron Nr. 2 Bruchsal in Frage.

Die Unterbringung von Kriegsbeschädigten. Angesichts der gegenwärtigen Lage des Arbeitsmarktes, die die Unterbringung von erwerbsfähiger Arbeitskräfte nur in geringem Umfange möglich macht, und die bisher bestehenden Schwierigkeiten der Arbeitsvermittlung für Kriegsbeschädigte vermehrt, hat das Ministerium des Innern die Verwaltungsbehörden angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß bei der Vergebung von Stellen in besonderer Weise Kriegsbeschädigte bedacht werden.

Die Genehmigung von Befehlsbauten. Zur Bekämpfung der Wohnungsnot hat die Regierung beschloffen, Befehlsbauten (Barracken) zuzulassen. Für die Ausführung der Befehlsbauten sind Erlasse ausgestellt worden. Die für Kleinbauten geltenden Bestimmungen der Landesbauordnung finden für Befehlsbauten ohne weiteres Anwendung. Die Bestimmungen der Landesbauordnung können eine Abmilderung erfahren, wobei davon ausgegangen wird, daß Befehlsbauten nur für eine kürzere Zeit erstellt werden.

Die Tätigkeit der Volkswacht. Ein Nachwächter wurde bekappt, wie er fremde Rufe ungebührlich gemeldet hat. Beschlagnahmt wurden 90 Pfd. Soda, von einem Dichtstahl herrührend, ferner 46 Pfd. Kalbfleisch und 5 Liter Vollmilch, die sich ein hiesiger Fabrikant durch eine Arbeiterin zubringen ließ.

Vertrauen. Morgen, Samstag, abends 1/8 Uhr, findet in der „Vier Jahreszeiten“ der 5. Vortrag von Ab. Serauer statt, der sich mit dem Thema: „Religion und Leben“ befaßt wird.

Landestheater im Städt. Konzerthaus

Gastspiel von Felix von Krones

A. H. Karlsruhe, 14. März. Ein großes Freuen gab es in der gestrigen Aufführung von Hermann Bahrs Lustspiel „Das Rosenjäger“. Das war das frohe Wiedersehen mit Felix von Krones, der so viele Jahre der Liebling des Karlsruher Theaterpublikums war, bis er kurz vor dem Krieg nach seiner Heimatstadt Wien zurückkehrte, dann als Offizier im Weltkrieg seine Pflicht tat und nun seit kurzem als Direktor an der Spitze der Volkshäuser zu Wien steht. Eine Dienstreise ins Reich ermöglichte es ihm, einem Wunsch zu entsprechen, den Theaterleitung und Publikum in Karlsruhe als Gast wieder einmal im Verande der alten Bühne zu erscheinen, die die schönen Jahre seiner künstlerischen Entwicklung sah.

Die spontane, lebhaftige Begrüßung bei seinem gestrigen ersten Auftritt zeigte ihm schon, wie er den Karlsruhern unversehrt blieb. Und als er seine Augen voll Wärme und Glanz über die Bühne ging, als er in der wunderbaren, liebenswerten Natürlichkeit seines Spiels die Höhe seiner Kunst erries, als sein schalkhaft treuherziges Lächeln, das alles entwandene gütigste, leicht-wenig Menigliche seines Doktors Jura die Herzen im Barne hielt, fannte die Freude des Hauses an dieser entzückenden Menschenansammlung kaum noch Grenzen. Wie ihn der allgemeine, stürmische Beifall nach jedem Aktstück immer wieder hervorrief, so blieb das Publikum nach Schluß der Aufführung noch lange im Zuschauertraum, um immer wieder seinen unverändert jungen Felix Krones in unentwegt anhaltendem Applaus herbeizurufen, auch noch durch die Worte des Sprechers. Und es dauerte geraume Zeit, bis man sich entschloß, von dem gezeigten Künstler Abschied zu nehmen, dem hier immer wieder die Herzen einen freudigen Willkomm entgegenbrachten.

Daß auch die übrigen Mitwirkenden ihre Freude an dem Abend und seinem Gaste hatten, zeigte vor allem das Spiel des Herrn Herz, der als Pianist Gustav Heine wieder seine alte, schöne, wohlwollend-herzliche Charakterisierungskunst entfaltete, dann Frau ein Frauendoktor in der mit so viel frauenhafter Ueberlegenheit gegebenen Rolle der Gattin Heines, Fr. Müller, die auch heute noch als Definitiv sich amütiig behauptete und Fr. Helm in der reizvollen Begleitrolle der Eva Herndl. Dazu dann die übrigen Anbeterinnen des Meisters und das biedere Hütchenpaar (Frau Bir und Fr. Papper). Das Tempo des Stüdes, dessen Besetzung und Schluß in dem langjüngeren Dialog liegen, hätte ein wenig lebhafter sein können. Aber das Publikum verzog das gern über der Gemütung an dem Gaste.

Vermischtes

Berlin, 14. März. Im Alter von 73 Jahren ist am Mittwochabend Julius Müller, einer der ältesten Berliner Journalisten, ein geborener Schleswig-Holsteiner, gestorben.

Kulberg, 14. März. General von Lettow-Vorbeck hat sich dieser Tage beim Generalstabschef Hindenburg im Großen Hauptquartier gemeldet. Im reichen Frangenschmuck prangte die Stadt. Zum Empfang eingefunden hatte sich General Groener mit den militärischen und zivilischen Behörden. Auf die Begrüßung des Ersten Bürgermeisters erwiderte General v. Lettow-Vorbeck: „Auf dem Boden meiner Heimatprovinz bitte ich Sie, mit mir einzufestimmen: „Unser Heines Vaterland Hurra!“ General Groener überreichte der jungen Gattin des Stabschefs — Lettow-Vorbeck ist seit einigen Tagen mit Frau Maria geb. Wallrath durch Kriegstroung vernachlässigt — einen Blumenstrauß, man schritt die Ehrenkompanie ab, und dann ging es unter brausendem Hurra zum Großen Hauptquartier.

Wahntendenz in der Textilindustrie. D. Rotterdam, 14. März. (Privattelegr.) Aus Manchester wird gemeldet, daß der internationale Baumwollfabrikantenverband die internationale Einführung des Wahntendenz-Arbeitsstages in der gesamten Textilindustrie bei der Wirtschaftskommission in Paris beantragt hat.

Luftwärme in Karlsruhe (nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 13. März, mittags 2,26 Uhr, 8,9 Grad; 13. März, nachts 2,26 Uhr, 5,8 Grad; 14. März, morgens 6 Uhr, 1,2 Grad. Höchste Temperatur am 13. März, 9,0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1,0 Grad.

Wasserstand des Rheins. Schutterinsel, 14. März, morgens 6 Uhr, 1,52 m (13. März, 1,53 m). Rehl, 14. März, morgens 6 Uhr, 2,46 m (13. März, 2,51 m). Magau, 14. März, morgens 6 Uhr, 4,25 m (13. März, 4,35 m). Mannheim, 14. März, morgens 5 Uhr, 5,51 m (13. März, 5,65 m).

Das grosse Ereignis in der Filmbranche: Tolstoy Sphinx-A.G. Berlin, München, Düsseldorf, Wien.

Badische Chronik

Karlsruhe, 14. März. Im Anschluß an unsere Mitteilungen über den Stand des Abfindungsgesetzes zwischen dem bad. Staat und der Großherzoglichen Familie, geben weitere Mitteilungen durch die Presse, in denen bereits bestimmte Summen genannt sind. Wir erfahren hierzu an unterrichteter Stelle, daß diese Angaben zum mindesten verfehlt, soweit sie aber die Großherzogin Luise betreffen, nicht richtig sind. Die Großherzogin Luise wird durch das Abfindungsgesetz überhaupt nicht berührt. Die ihr vom Staate gewährte Witwenpension von 150 000 Mk. im Jahr wird weiter bezahlt, da die Großherzogin in dieser Hinsicht wie die Witwe jedes Staatsbeamten behandelt wird. Die Verhandlungen über die Abfindungssumme für den Großherzog schweben noch.

Wormsheim, 13. März. Der neue häusliche Haushaltplan, mit dessen Beratung Ende März der Bürgerausschuß beginnen wird, verzeichnet gegenüber dem Vorjahre eine ungeheure Mehrausgabe von rund 2 Millionen Mark und erfordert deshalb eine Umlageerhöhung von 48 auf 44 Pfg. Daneben aber soll auch die Kapitalsteuer, deren höchster Satz bisher bekanntlich 16 Pfg. war, auf 22 Pfg. erhöht werden.

Mannheim, 13. März. Sein 25jähriges Jubiläum als Schlossbibliothekar feiert Professor Max Oeser, der bekanntlich auch Mitbegründer des Journalisten- und Schriftstellervereins Mannheim ist. Der Jubilär wurde 1894 durch Minister August Demay zur Leitung der Mannheimer Schlossbibliothek berufen und hat in diesem Amt segensreich gewirkt.

Mannheim, 13. März. Zwei weitere Spartakistenführer, beide Arbeiter beim südlichen Gaswerk Mannheim, wurden hier verhaftet. Einer von ihnen namens Brunig räumte sich seinen Arbeitskollegen gegenüber, einer der ersten gewesen zu sein, die das Amtsprüfungsgesetz hatten. Grund lag für ihn darin, keine Straftaten, die wegen verschiedener Taten dort lagen, aus der Welt zu schaffen. Daraus geht ganz deutlich hervor, daß die Spartakisten nicht für die Ideale des Kommunismus, sondern nur für ihre eigenen Interessen pulschten.

Lebens-Baden, 12. März. In der gestrigen Bürgerausschußsitzung fand der haßbrüllige Antrag, wegen der bedeutenden Erhöhung der Kohlenpreise und der Arbeitslosigkeit, den Gaspreis von 21 Pfg. auf 20 Pfg. pro Kubikmeter zu erhöhen und auch der Aenderung der Verbrauchssteuerordnung (Abgabe auf Wein) Annahme.

Offenburg, 13. März. Das Schwurgericht sprach die Ehefrau des Landwirts Michael Walter 19. aus Ehardtweiler wegen Totschlags, begangen an ihrem neugeborenen ehelichen Kinde, frei, verurteilte sie aber wegen fahrlässiger Tötung zu 1 Jahre Gefängnis, der Chemann erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Karlsruhe (A. Offenburg), 13. März. Ein hiesiger Metzger, der eine größere Menge Kalb- und Rindfleisch aus Schwarzschlachtlungen in die Umstadt bringen wollte, wurde auf dem Wege dorthin angehalten und verhaftet, weil dessen Geschäft wegen ähnlicher Vorfälle letzten Jahres längerer Zeit amtlich geschlossen war. — Die hiesige Schule mußte geschlossen werden, da die Lehrkräfte derselben durch Truppen verlastet sind.

Vom Kaiserstuhl, 10. März. Herr Karl Schmalhofer von Endingen am Kaiserstuhl, der über den Krieg als Stellvertreter der Obmannschaft der Nebelboachtung der Bezirke Weiskof, Emmendingen und Ettenheim verließ, ist nun von dieser Stelle zurückgetreten.

Wörzach, 14. März. Die Staatsanwaltschaft Freiburg ist mit einem großen Aufgebot von Gendarmen in Wörzach eingetroffen, um Erhebungen über die Gewalttätigkeiten zu machen, die in der Vorwoche gegen Bürgermeister Dr. Gugelmeier und die Schulmännerschaft der Stadt Wörzach verübt wurden. In vergangener Nacht sind bereits vier Verhaftungen erfolgt. Diese Maßnahme wurde im Interesse der öffentlichen Sicherheit ohne jeden politischen Hintergrund getroffen.

Billingen, 13. März. Durch Demonstration wurde, wie berichtet, der Redakteur des Billinger Volksblatt's, Fehreke, erzwungen, die Stadt innerhalb 24 Stunden zu verlassen. Der Vorsitzende des Oberbadiischen Zeitungsverlegervereins hat unverzüglich telegraphisch einen scharfen Protest an das Ministerium des Innern gerichtet und ein sofortiges Einschreiten der badischen Volksregierung gegen diese Anbelangung der Presse durch die Billinger Gewaltpolitik gefordert. Es wird noch weiteres über die Sache zu sagen sein.

Bauernmorde in Windschlag

Offenburg, 14. März. In dem benachbarten Dorfe Windschlag kam es zu einem Aufbruch der Bauern, die mit Hengeln und sonstigen Geräten bewaffnet, sich vor dem Rathaus anjammelten und die dort eingetroffene Kontrollkommission und ihre militärische Bedeckung teilweise mißhandelten und mit dem Tode bedrohten. Von Offenburg herbeigerufene militärische Hilfe konnte größere Krühen vermeiden. Die Lage war sehr bedrohlich geworden, da sich inzwischen ein großer Teil der Bauern mit Schusswaffen versehen und schon gesenert hatte. Nach langen Verhandlungen konnte der Oberamtmann freien Abzug für die Kontrollkommission erwirken, worauf die Ruhe wieder hergestellt wurde.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Geßelholzerstr. 12. Unter dem Beschilde des Heinrich Kopp, Geßelholzerstr. 12 in Karlsruhe ist die Geßelholzerstr. 12...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Mantel- und Kleiderstr. 11. Unter dem Beschilde des Subwig Fischer 11 in der Mantel- und Kleiderstr. 11...

Die diesjährige Frühjahrs-Moden-Ausstellung ist eröffnet! In unseren Schaufenstern und Abteilungen zeigen wir in geschmackvoller und reichhaltiger Auswahl die letzten Modeschöpfungen für Frühjahr 1919. Geschwister KNOPF

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu dem am Freitag, d. 21. März, abends 8 Uhr im großen Saale der Gesellschaft Eintracht...

54. ordentlichen Generalversammlung. Hiermit freundlichst eingeladen.

Der Aufsichtsrat des Lebensbedürfnis-Vereins Karlsruhe. e. G. m. b. H. A. Reich, Vorsitzender.

SAMSTAG 15. März, abds. 10 Uhr. Vier Jahreszeiten. Albert Sexauer. V. Vortrag. Religion u. Leben.

Von Sonntag, 16. d. März, bis Sonntag, 23. d. März, jeden Tag nachm. 3 Uhr u. abends 8 Uhr in der Kirche zu Rintheim. Evangelisations-Vorträge.

Gärtner. Dieser in mit Betrieb u. Gartenbau-Berufstätigen...

Handelskurse in der Privat-Handelslehranstalt u. Tüchtendesschule Merkur. Karlsruhe, Karlstr. 19.

Teilhaber (Rm.) zur Gründung einer Fabrik für Fein- u. Grobwaren...

Unterrichtsfächer: Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, 60 Maschinen...

Geld in jeder Hypothek am 1. April 1919...

D utsche Hypothekbank (Action-Gesellschaft) in Berlin. Die am 1. April 1919 fälligen Zinscheine...

Heiratsgesuche. Streblamer Geschwister, Juliana, 21 J., ev., verheiratet...

Vorteilhaftes Angebot! Prima Batterien, 4,5 Volt. Taschenlampen, Komp. mit 1. Batterie und Metallfadenlampe...

Daniels Konfektions-Haus. Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Seiden-Mäntel von Mk. 125.— an.

Möbel. Ganzes Haushaltungsmöbel, Kücheneinrichtungen, Schränke, Vertikons, Büffels, Sofas...

Taschenuhren. wenn auch reparaturbedürftig, wird, falls anzusetzen in Weintraubs...

Stotterer. erhalt, gratis meine Broschüre über die Ursachen des Stotterens...

Bierde-Saure (Stubbach) kauft zu höchsten Preisen C. v. Wolfers, Birkstr. 11.

Prima Glanzstoffe zum Blättern u. Krügen, Wandstücken usw., macht feil und gibt der Wäsche blendend weiß. Ausseh. Kropffund Mk. 18.50.

Gebr. Limonaden- und Bierfabrik. kauft jedes Quantum W. Treu 3163a Mannheim-Weidhof.

Sind Sie musikalisch? Dann hören Sie einen ODEON Musikapparat mit Odeon-Musikplatten...

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Gebräute Möbel kauft zu angemessenen Preisen die Altmöbelstelle Bad. Bauhund...

Dichtungshaus in Friedensqualität liefern Cassin & Co. Karlsruhe, Jährerstr. 8.

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Die schönste Schmeck- u. Geruchs-Käseherstellung. Ludwig Eibl, 2264a Spezial-Käseherstellung Jägerstr. 64, Oberb.

Kaufe Zigarren. Zigarillos, in mögl. gr. Mengen per Kasse. Ein- angebote Ad. Müller, Frankfurt a. M., Foh- fack 187.

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Altspapier. Zeitungen, Zeitschriften und Altkun- unter Garantie des Einkaufspreises...

Hypothek. auf la. Objekte I. oder II. Hypothek (letztere bis 70% amtl. Schätzung) Mk. 80.000.— bis 100.000.—

Bohlen u. Bretter zu verkaufen. ca. 2000 qm Bohlen 60 mm Harz 3.1 5000 qm Bretter 28 mm Harz 100 Stück Fenster 0,80x1,20 m...

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

M. Kleinberger. kauft ständig zu höchsten Tagespreisen. Telefon 835. Schwabenstr. 11.

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Heirat. Fräulein, 25 J., ev., ev., mit etwas Vermögen, wünscht mit einem...

Empfehle meine Lackierarbeiten. jeder Art, an Fahrrädern, Kleinfahrern, Kleinfahrern, Kleinfahrern...

Carl Dotzler. Mintheimerstraße 24, part.

Alle Gemüsesamen. (sowie auch Erbsen und Bohnen zur Saat) liefert in nur feinstmöglicher, fortentwickelter Qualität...

RICHARD HEINZE. Erfurter Samenhandlung. Karlsruhe i. Baden. 314116. Hohenstraße 30.

Perser Toppiche. von Privat zu kaufen gesucht. Angabe d. Größe u. Preis. Angebote unt. U. 159 an Postamt...

Odeon. Brief erst Donnerstag erhalten. Ich bitte daher, Zusammentritt am nächsten Sonntag diesen Samstag, Zeit und Ort, wie mit Brief angegeben...

Odeon. Brief erst Donnerstag erhalten. Ich bitte daher, Zusammentritt am nächsten Sonntag diesen Samstag, Zeit und Ort, wie mit Brief angegeben...

Odeon. Brief erst Donnerstag erhalten. Ich bitte daher, Zusammentritt am nächsten Sonntag diesen Samstag, Zeit und Ort, wie mit Brief angegeben...

Odeon. Brief erst Donnerstag erhalten. Ich bitte daher, Zusammentritt am nächsten Sonntag diesen Samstag, Zeit und Ort, wie mit Brief angegeben...

Wir haben abzugeben: Ca. 5000 kg bl. gez. Runderisen 3 mm in Stangen.

Ca. 2500 kg bl. gez. Runderisen 3 mm in Stangen. und bitten um Nachkaufgebot.

Eisenwerke Gaggenau Akt.-Ges. Gaggenau (Baden).

Email-Geschirre. wird dauerh. repariert (nicht gelöst). Geschirre-Reparatur-Anstalt. Körnerstr. 38, im Hof. Teleph. 1421.

Beteiligung gesucht. Dieser Kaufmann (Christ) sucht sich einen teilschließenden und teilnehmenden Gesellschafter...

Diele oder Weinrestaurant. von kapitalfräftigem Ehepaar zu veräußern, evtl. zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter Z. E. 540 an Saalenstein & Co. u. G. Nürnberg.

Wirtschafts-Berkauf. In verkehrs. Stadt Mittelbadens gelegenes Restaurant mit großem Feiertag, schönen Gartens, schattigen Räumen und Garten, Kegelbahn usw. Gef. Angebote unter Nr. 8727 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Wirtschafts-Berkauf. In verkehrs. Stadt Mittelbadens gelegenes Restaurant mit großem Feiertag, schönen Gartens, schattigen Räumen und Garten, Kegelbahn usw. Gef. Angebote unter Nr. 8727 an die 'Bad. Presse' erbeten.

Wirtschafts-Berkauf. In verkehrs. Stadt Mittelbadens gelegenes Restaurant mit großem Feiertag, schönen Gartens, schattigen Räumen und Garten, Kegelbahn usw. Gef. Angebote unter Nr. 8727 an die 'Bad. Presse' erbeten.